

Vorrede.

Da sie es allbereits wüßten / abler-
neten zu mißbrauchen / Denn je
höher vnd theurer die gewaltis-
gen Gaben Gottes sein / je schreck-
licher vnd straffwürdiger der miß-
brauch derselben ist. Vnd ob wol
diese vnd dergleichen ermanung /
auff den Predigstul gehören / So
achte ichs doch gleichwol dar-
umb nicht dafur / das ich hiemit
vnrecht gethan hette / das ich
auch hie / dieses Orts / solcher
Christlichen ermanung gebranz-
chet / Man kan des Guten nicht
zu viel thun / spricht man / vnd ist
war / Die Prediger Göttlichen
Wort / werden darumb ihres
Ampts nicht vergessen / vnd aus
dem heiligen Euangelio / ermah-
nung wol zu thun / vnd seiner zeit
zugebrauchen wissen / Daran
ich / oder ein ander / sie nicht zuer-
manen / noch ihnen einzureden has-
ben / Vnd so viel von dem Consis-
lio vnd vorsatz / dis Bierbüchlin
B ij zu schreis